

Zeitschrift: Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten
Herausgeber: Naturmuseum Olten
Band: 13 (2004)

Artikel: Fliegend unterwegs
Autor: Flückiger, Peter F.
Kapitel: Mitgeflogen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044693>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

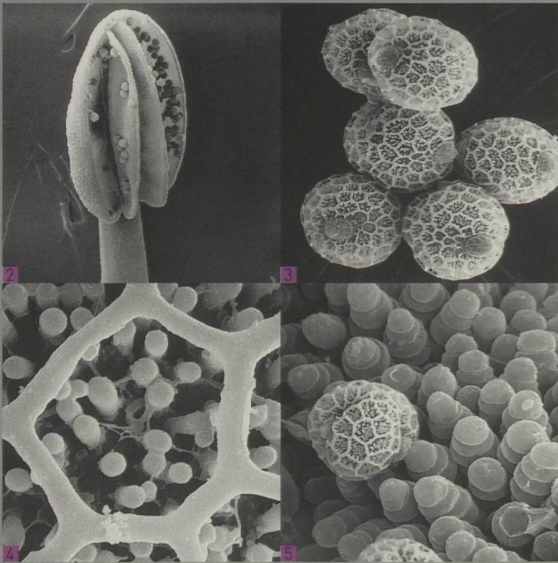
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sich zur Verbreitung dem Spiel des Windes anzuvertrauen, birgt das Risiko, in alle Himmelsrichtungen verstreut zu werden. Auf Insekten oder anderen Tieren mitzufliegen, führt sicherer ans Ziel. Das haben sich viele Pflanzen und auch Tiere zunutze gemacht.

Mitgeflogen



Die Luftfracht, die Pflanzen einer Biene oder anderen Fliegern mitgeben, darf nicht verloren gehen. Haftvorrichtungen an den Pollen dienen genau diesem Zweck. Im Rasterelektronenmikroskop sind diese Strukturen gut erkennbar. Die Schwarzweißbilder zeigen Pollen einer in Südafrika beheimateten Pelargonie:

1 Abflug des Pollens aus dem geöffneten Staubbeutel (via Insektenbesuch)

2 Pollen mit Netzmuster als Haftvorrichtung auf dem Insekt

3 Haftvorrichtung von nahem
4 Landung der Pollenkörner auf den Narbenpapillen (Bestäubung)



Der Wiesensalbei platziert der Honigbiene mit einem raffinierten Hebelmechanismus Blütenstaub auf den Rücken. Zielgenau wird der Pollen von der Biene zum nächsten Wiesensalbei geflogen. So klappt die Bestäubung bestimmt.



Ölkäfer legen ihre Eier in die Erde ab. Die geschlüpften Larven, Dreikläuer oder Triungulinuslarven genannt, klettern auf Pflanzen. Dort heften sie sich mit ihren Klauen an blütenbesuchenden Wildbienen fest und lassen sich in deren Nester fliegen. Dort ernähren sie sich von Bienen-
eiern und später, als fußlose Larven, vom Honig.